



1354

# Dr. Knot

Einer Ehrenwerten Zunft zu Schiffleuten Basel

Zunftztytig Nr. 23

Mai 2002

## Die Ecke des Meisters

Liebe Zunftbrüder

Das Frühjahr hat begonnen. Die Natur fängt wieder an zu leben und in der Zunftwelt bewegt sich auch Einiges. So ist nun die Rechnung der 500-Jahrfeier der Basler Zünfte und Gesellschaften definitiv abgeschlossen und weist einen Ertragsüberschuss von ungefähr CHF 40'000.— aus. Dieser wird dem Fond «Zunftbrüder in Not» zugewiesen.

Die E. Zunft zu Schneidern hat als erste Basler Zunft (in der neuen Zeitrechnung) anlässlich eines a.o. Botts dem Antrag



**Meister, Dr. Dieter Werthemann**, Meister E.E. Zunft zu Hausgenossen, in seinem Amt für weitere drei Jahre bestätigt.

Auch bei uns bewegt sich Vieles. So ist Peter Thommen, zusammen mit Fredy Koschara und der Vertreterin des Fährivereins daran, Ideen zu entwickeln und die Organisation für unsere **Zunftbeiz am Fährifescht (23. bis 25. August 2002)** auf die Beine zu stellen. Wir wollen noch einmal mit grossem Einsatz Mittel erarbeiten, damit unser Zunftjubiläum im Jahre 2004 (650 Jahre Schiffleutenzunft) entsprechend würdig begangen werden kann. Ich rufe Euch daher alle auf, auch dieses Mal durch Eure Mithilfe einen Beitrag für den Zunftseckel und für die Freundschaft unter uns zu leisten. Ich wiederhole mich: alle, die das letzte Mal nicht dabei waren, hatten wirklich unrecht! Deshalb hoffe ich, dass sich möglichst viele von Euch anmelden werden, damit wir auch dieses Mal sagen können: «Es war super!» Alles neu macht der Mai oder auch in Zunftkreisen wird Golf gespielt! Hansjörg Wirz, Statthalter der E. Zunft zu Weinleuten und ich möchten dieser Tatsache Rechnung tragen und haben deshalb das erste **Golfturnier der Basler Zünfte und Gesellschaften** lanciert. Es findet statt am Freitag, 30. August 2002, auf dem Platz des Golfclubs Markgräflerland in Kandern. Zugelassen werden Zunft- und Gesellschaftsbrüder, die mindestens die Platzreife haben. Der Anmeldetalon ist dem Basler Banner beigelegt. Der Anlass ist ein «Must» für zünftige Golfer.

Ich wünsche Euch allen einen schönen Sommer und freue mich, wenn wir gemeinsam am Fährifescht als Zunft zu Schiffleuten wieder einen «saustarken» Auftritt haben.

zugestimmt, eine **Zunftschwester** aufzunehmen. Wann also wird die nächste Zunft diesen Schritt auch tun?

Euer Meister

Die **Jungbürgerfeier** soll dieses Jahr in einer neuen Form gestaltet werden. Die Idee besteht darin, dass sich die Zünfte im Rahmen eines «Jahrmarktes» mit ihrem Beruf präsentieren. Da der Anlass beim Badischen Bahnhof stattfindet sieht es für unsere Zunft schlecht aus. Trotzdem würde es unserer Zunft gut anstehen, junge «Neuzünfter» zu acquirieren! Ich rufe Euch daher auf, mir «auf dem Trockenen» umsetzbare Schiffleutentätigkeiten (z.B. Spleissen, Knotentechnik, etc.) mitzuteilen, damit wir uns entsprechend organisieren können (paltherr@bridgeline.ch). Der Anlass findet übrigens am **7. September 2002** statt.

Peter H. Altherr

Das Meisterbott hat auch gewählt und den amtierenden **Vorsitzenden**





## Liebe Zunfbrüder,

Wer die Bücher von unserem alt Meister Eugen A. Meier besitzt, weiss, dass diese einen riesigen Schatz an Wissen über unsere Stadt und deren Bräuche bergen. Wer keines besitzt, hat nun die Möglichkeit, günstig seine Wissenslücken zu schliessen.

Oder steht ihr auch oft vor dem Problem, dass ihr für einen Geburtstag oder Besuch noch unbedingt etwas Gehaltvolles einkaufen müsst, aber nichts Passendes findet? Nun, auch hier bietet sich es an, ein Buch bereit zu haben. Am besten bestellt ihr von jedem ein Exemplar, um für jede Situation vorbereitet zu sein.

Eugen A. Meier hat unserer Zunft eine namhafte Anzahl seiner Bücher vermacht, welche ihr nun zu einem vorteilhaften Preis erwerben könnt. Der Erlös der Verkäufe geht vollumfänglich in den Zunftsäckel.

Interesse? Dann füllt bitte den beiliegenden Talon aus und schickt ihn an:

Adrian Spring  
Morystrasse 60  
4125 Riehen

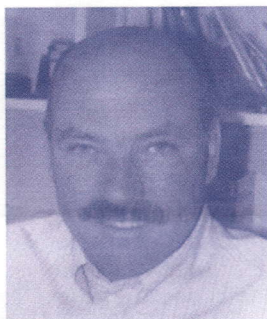
Oder sendet ein E-Mail an: [adrian@spring.org](mailto:adrian@spring.org)

### Bitte beachtet:

- das Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht !
- für NICHT-zünftige E. E. Zunft zu Schiffleruten gilt Vorkasse! Postcheckkonto 40-2191-7
- Ein Bestelltalon liegt bei

## Neue Zunftbrüder

### Hans-Ueli Hafner, ein neuer zünftiger Bruder...



Am 22.1.1952 durfte ich im Gundeli auf die Welt kommen. Als überzeugter Gundelianer, habe ich alle Schuljahre durchwandert.

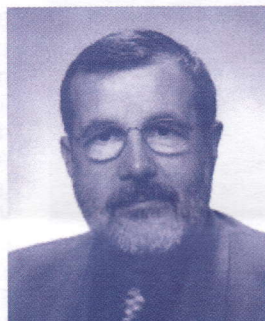
Die Familie Hafner Ueli gründete sich vor 25 Jahren. Die Ehefrau Marianne, geborene Wirz aus Münchenstein, wird das zu jeder Zeit bestätigen. Der Sohn Nino, der am 2. Mai 1983 geboren wurde, besucht das Wirtschafts-

Gymnasium in Basel, wo selbstverständlich an gleicher Stelle Papi seinen Unfug trieb.

Heute plane ich immer noch Arbeitsplätze und versuche Büroräume einzurichten. Glücklicherweise wurde ich letztes Jahr in der E. E. Zunft zu Schiffleruten Basel aufgenommen. Als erfahrener Kapitän im Segeln und Motorbootsfahren denke ich in der richtigen Zunft zu sein.

Mit dieser Aufnahme erhoffe ich mir viele lustige und auch drinkfeste Zunftbrüder gefunden zu haben.

### Markus Unterfinger: Neu in der Schifflerutenzunft



Ich bin am 27. August 1949 im Frauenspital Basel geboren worden und bin Bürger von Basel und Luzern. Mit meiner Frau Esther bin ich seit bald 20 Jahren verheiratet. Wir haben zwei Söhne: Fabian ist mit seinen 18 Jahren bereits volljährig und in der Lehre zum Polymechaniker und Manuel ist sechzehn und noch Schüler.

Ich habe die Schulzeit in Basel verbracht und zwei Abstecher nach Estavayer-le-Lac und Schwyz gemacht. Nach einer Lehre als Maschinentechniker habe ich das Mittelschul-Lehrerseminar in Luzern erfolgreich abgeschlossen. Heute bin ich Rektor einer Basler Schule.

Meine Hobbies sind vielfältig: Basel und seine Geschichte, Eisenbahn (Spurweiten von Z bis 0), Segeln in den Küstengewässern, Badminton und Skifahren. Mein Traum ist eine komplette Blechspielzeug-Eisenbahn (Spur 0) samt Zubehör zu besitzen und damit zu spielen...

Wieso ich zu einer Zunft gehören wollte?: Ich möchte mit Menschen zusammenkommen, die ähnliche Ziele haben und verfolgen. Adolf Wanner schrieb in seinem Buch «Zunftkraft und Zunftstolz»: «Immer noch ist der Zunft die hohe Aufgabe verblieben, ihren Angehörigen die Mitverantwortung am Geschehen des Gemeinwesens zum Bewusstsein zu bringen und sie daran zu erinnern, dass wir alle Partner der staatlichen Gemeinschaft sind mit der Verpflichtung, unseren aktiven Teil zu ihrer Erhaltung und ihrem Aufbau zu leisten.» Zu den Schiffleruten brachte mich eines meiner Hobbies, welches mit Wasser und der Schifffahrt verbunden ist. So fiel es mir leicht, die Aufnahmeprüfung, das Knotenbinden, zu bestehen. Natürlich kenne ich einige Zunftbrüder von Kindsbeinen an; ich bin sogar beruflich mit dem einen oder anderen verknüpft bzw. «verknötet».

Ich erwarte von meiner Mitgliedschaft bei der E. Zunft zu Schiffleruten, dass ich Freundschaften pflegen, Kollegialität leben, interessante Gespräche zu vielfältigen Themen führen, schöne Zunftmähli erleben und weitere interessante Kontakte knüpfen kann.





## Em Baschi si Schtammdischegge

Daasmool het dr Baschi vom Glaibasel nit vyyl vom Schtammdisch z verzelle, isch äär doch nit immer im Laiezoorn gsi und het au nit vyyl vo linggs ooder rächts mitbikoo, waas so alles in dr Zunft lauft und am Schtamm bisproche woorden isch. Ains kaa men aaber rieme ! Daas isch e grandiosi Idee vo de drei Maischter E. E. Zunft zu Gäärbere, E. E. Zunft zu Schnyydere und E.E. Zunft zu Schifflyte gsi, e gmainsame Schtamm z organisieren. E huffe Zunftbrieder vo allne drei Zinf sin koo, dr Zunftsaal vom Laiezoorn isch uus allne Neet platzt. Dr Huusherr vo dr Studäntverbindig het is e weeneli vo dr Gschicht vom Huus verzellt und die Interessierte hänn au deerfe e Bligg (nit s Revolverbletli !!!) in Intarsiesaal wäärfe. Am Änd, wie kennt s au anders syy, sin meerhaidig Schifflyt no hogge bliibe und hänn vor allem em **Peti Thommen** sim euphoorische Voordraag «Wie mach i innerhalb zwai Joor e Schissdrägg-zyygli zumene Schtammverein» zuegloost. Am Donnschtig druff hesch es unserem Maischter **Peter Altherr** aagsee, ass ems nimm so buschber gsi isch wäägenem welle verschiebe vom offizielle Schtammdisch. Äär isch nämmlig äggsdraa go luege, eb wiirgglig dr Schtamm guet bsetzt isch. Gäll, doo bisch aaber iiberrascht gsi und dää Foopa basiert dr niemee, welle e Schtamm aifach go stryche.



Die «acht Uffrächte» vo dr Schifflytezunft, dr **Peter Hess**, die baide Altvoorgesetzte **Hanspeter Hochstrasser** und **Willy Lüdin**, dr **Ruedi Bossert**, dr Redagder **Daniel Kaderli**, dr **Marc André Decrauzat**, dr **René Tartaglione** und dr **Delf**

**Stohler** sin trotz em Halbfinalspiil vom FC Blöff geege d Bärner Young Boys an Schtamm go aine schnappe. Aaber nur bis am achti zoobe, denn sinn au die abzäpft und hänn dää Fuessballkrimi im Ooresässelkino iinezooge.

E baar vo de Schifflyte gseesch au mängmool in dr Luxus – Loosche im Joggeli -Park. Me isch sich aaber nit ganz sicher, ob unsere Schryber Ains, dr **Theo Stähli**, dr **Hans-Ueli Hafner** ooder dr Gloggeschpänder, Bierbrauer und Schtrichlimacher **Roger Reinle** sich fir dr FCB oder fir e Loschyy im Tertianum dien interessiere. Ains isch sicher, noonem Gwinn vo dr Maischterschaft und em Bämbel (schprich Cöp) wämmer die Luxusfääns am näggschte Schtammdisch in Rootblau gseeh !

Am 15 Abrille isch im Voorort vo Basel, in Ziiri, dr Bööggefashing iiber d Biini gange. Em Baschi, wo jo kai Fuess in die noobli verfilzti Kanibaalesiidlig (äxgisi i main nadiirli Ziiri, d Chnullerisprooch kunnt mr halt ammen in Wääg) setze duet, isch z Oore koo, ass drei Bruefsglaibasler am Böögenumzug mitgloffte sin. Ain vo dääne – und erscht no als Bannerdrääger vo dr Eeregesellschaft zem Rääbhuus – isch dr **André Stohler** gsi. Wie dää noo siine zynynsche Lääserbrief wäägenem «Gut» Verwaltungsroot vo dr neie Fluuglinie noo Ziiri yyglaade worden isch, wirft Froogen uff. Filzhändsche het er uff alli Fäll als Bannerdrääger nit aakaa !

Soo das wäärs. Dr Baschi wintscht allne Zunftbrieder e wonderscheene Summer, blyybed gsund und gfrääsig und wääred de näggschte Schtammdischrundene: gmietligi Schtunde im haimelige Laiezoorn-Hoof.

Miteme greftige Ahoi !  
Aadie zämme, dr Baschi vom Glaibasel

## Braucht die Schweiz einen nationalen Carrier zu Wasser?

Die Diskussion um die Zukunft der Swissair und insbesondere die Frage, ob die Schweizer Wirtschaft einen eigenen, nationalen Carrier braucht, ruft nach einem Vergleich zur Situation in der Schifffahrtsbranche. Hier sind die Verhältnisse bei der Hochseeschifffahrt völlig anders gelagert als bei der Binnenschifffahrt. In beiden Fällen gibt es keinen eigentlichen nationalen Carrier. Am ehesten noch hätte die Schweizerische Reederei AG als solcher bezeichnet werden können, als das Aktienkapital noch weitgehend im Besitz der öffentlichen Hand war. Im Gegensatz zur Swissair ging die Entwicklung auf dem Wasser langsam vor sich, und die Strukturanpassungen erfolgten ohne Massentlassungen. Die Schweiz ist eingebunden in die europäische Binnenschifffahrt mit freiem Zugang zum Meer. So gilt der Rhein bis zur «Mittleren Brücke» als internationales Gewässer. Deshalb ist die Schweizer Flagge keine Bedingung für die Landesversorgung über den Rhein. Anders in der Hochseeschifffahrt. Hier kann es im Krisen- oder Konfliktfall für einen neutralen Staat entscheidend sein, über eigenen Schiffsraum zu verfügen. Dies war der Fall im 2. Weltkrieg, als die Schweizer Flagge zur See eingeführt wurde. In den vergangenen 60 Jahren konnte sich die Schweizerische Handelsmarine neben grossen seefahrenden Nationen etablieren, allerdings ohne dass sich ein nationaler Carrier herausgebildet hätte.





# E bsundere Schtamm

Liebi Zunftbrieder

Es isch sowyt ! Dr Schtammdisch vonere Eerewäärt Zunft ze Schifflyte organisiert, wie voor zwai Joor mit dr Bsichtigung vom Flughaafe ooder em «Hochwasserschtamm» uff dr «Lai da Tuma», wiider e bsundere Schtamm.

## Dää isch am Donschdig 13. Juni 2002 am halber siibeni zoobe.

Mr dräffen is am halber siibeni bim Schaggi uff dr Glaibasler Syte, styyge in d Langschiff vo de «Horburger» und em «Ryyclub» und faare via Umwääg in Ryyhaafe. Im Seemannskäller vom Seemanns Club Schwyz an dr Südquaistroos 21 gits fir uns Schifflyt e guete Seemanns-Wurschtsalaat und nadiirig au ebbis z dringge.

Dää Blausch koschtet binere Aazaal vo 40 Persoone (mit sovyyl Zunftbrieder rächne-mer) 19 Frangge fir d Langschiffahrt und em Käller und no 9 Frangge fir dr Wurscht-salaat. S Dringge duet jeede bim Servierpersoonaal diräggt bschtelle und au zaale.

Es isch en Eeresach, ass d Schifflyt dää bsunderi Schtamm bi jeedem Wätter dien duurefiere !

Aamälde duesch Di mit im Knote byyglegte Zeedel bis **speetschtens 24. Mai 2002** bim **André Stohler, Untere Ryywääg 104, 4057 Basel**. E-Mail: [stohler@magnet.ch](mailto:stohler@magnet.ch)

Mir fraien is uff e glungene Schtamm bi de Seemänner im Ryyhaafe !

## Wappen

Die Wappen der Basler Ehren-Zünfte und Ehren-Gesellschaften sind seit einiger Zeit als Poster wieder erhältlich und können über die Zunft bestellt werden. Es sind zwei Varianten verfügbar, eine mit und eine ohne die Unterschrift des jeweiligen Meisters.

Interesse? Dann füllt bitte den beiliegenden Talon aus uns schickt ihn an:

Adrian Spring  
Morystrasse 60  
4125 Riehen

Oder sendet ein E-Mail an:  
[adrian@spring.org](mailto:adrian@spring.org)

### Bitte beachtet:

- das Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht !
- für NICHT-zünftige E. E. Zunft zu Schiffleuten gilt Vorauskasse! Postcheckkonto 40-2191-7
- Ein Bestelltalon liegt bei





## Aus der Welt in die Schweiz – aus der Schweiz in die Welt

Ist es nicht faszinierend, wie viele verschiedene Produkte aus aller Welt über den Rhein in die Schweiz gelangen? Zwar machen die 4,4 Mio Tonnen Heizöl und Benzin zusammen mit den 1,2 Mio Tonnen Eisen, Stahl, Erzen und anderen Metallen rund 70% aller importierter Güter aus. Aber auch Steine, Erden und Baustoffe sowie chemische Erzeugnisse inkl. Düngemittel erreichen mit rund 717'000 Tonnen ein beachtliches Volumen. Zu den traditionellen Rhein-hafenprodukten gehören die landwirtschaftlichen Erzeugnisse sowie die Nahrungs- und Futtermittel mit zusammen

609'000 Tonnen. Unter den Kategorien Fahrzeuge, Maschinen und übrige Güter subsumiert sich eine grosse Auswahl verschiedenartiger Investitionsgüter. Dank der Containertechnik und modern ausgerüsteter Schiffe können heute verderbliche Waren und heikle Produkte problemlos und sehr kostengünstig auf dem Wasser transportiert werden. Erfreulicherweise wird dies zunehmend von ökologisch denkenden Importeuren und kostenbewussten Speditoren erkannt.



### ASA mit Airbus A-310

Was verbindet Allschwil mit Kenia? Richtig: die Fluggesellschaft «African Safari Airways». Seit kurzem steht eine A-310-300 zur Verfügung. Die Immatrikulation D-AHLC wurde von Hapag-Lloyd übernommen und die Registrierung ist wie die jahrelang im Einsatz stehende DC-10 in Kenia vorge-sehen.

### Westpiste für Embraer ERJ 170

Die Erprobung des seinerzeit für die Crossair entwickelten Jets Embraer 170 geht voran. Es konnte bereits bestätigt werden, dass der 70-Plätzer auch in London-City, Bern und Lugano ohne Einschränkungen operieren könne. Dies bedeute, dass die ERJ 170 auch am Euro-Airport Basel-Mulhouse-Freiburg von der 1820 Meter kurzen Westpiste ungehindert starten kann.

### Birsfelder Hafen wird zum Container-Terminal

Die Hafenverwaltung und die Betreiberfirma Conteba AG haben bekannt gegeben, dass auf dem 15'600 m<sup>2</sup> grossen, ehemaligen BP-Areal im Birsfelder Hafen ein Container-Terminal entstehen wird. «Von Rotterdam bis Niederglatt» heisst das Motto. Der Standort würde Kleinhüningen vorge-

zogen, konnte vernommen werden. Unter der Mittleren Brücke von Basel können zwar nur Containerschiffe mit zweifacher Containerhöhe passieren, der Terminal könnte aber durchaus die dreifache Höhe be- und entladen...

Bearbeitet von Daniel Kaderli





## 45 Trouvaillen bei der Bodega «Zum spanische Fass»

Als wir in Binningen in die Weinhandlung treten, lächelt uns ein braungebrannter, rüstiger Pensionär entgegen. Wir hatten am 500-Jahr-Fescht einige Schichten geleistet und unser Zunftbruder Ernst Mory hat uns eine Flasche spanischen Rotweins dafür als «Danggerscheen» angeboten. Nun holten wir unseren Bhaltis ab und, siehe da, der Patron war höchstpersönlich anwesend und lächelte uns väterlich zu. An dieser Stelle sagen wir im Namen aller Helfer «e hänzlig Merci vyylmoool» für den guten Tropfen!

«Wir bieten einen sauberen Querschnitt durch die 45 spanischen Weingebiete an» erklärt Ernst, der selbst in Spanien lebt und dort die Weingüter persönlich besucht, degustiert und «seine» Weine einkauft. «Wir konzentrieren uns auf kleinere Bodegas mit einer Produktion zwischen 15 und 40 Tausend Flaschen pro Jahr. Dies ist zu klein für Gross-Importeure. Aber für uns gerade richtig. Und wir führen die über 40 Weinsorten exklusiv in der Schweiz», erläutert uns Ernst die Leitlinien seiner Unternehmung. In der Bodega «zum spanische Fass» an der Binninger Hauptstrasse 73a findet das Auge des Weinliebhabers Etiketten von echten Trouvaillen. Eben Weine, die man sonst nicht im Verkauf sieht. Und, wie es sich für eine Bodega gehört, werden Olivenöl und Weinessig angeboten.

Hand auf's Herz: Würden wir Zunftbrüder aus dem Stegreif mehr als drei, vier spanische Weingebiete nennen können? Weingebiete, nota bene, mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung, zugelassenen Traubensorten usw. Unser Staunen war also gross. Und der «Gluscht» hat uns ergriffen. Und als uns Ernst Mory von seinem Keller und den Degustationen erzählte, wurde die Idee geboren, einige dieser Trouvaillen mit anderen Zunftbrüdern zu teilen und

zu testen. Ernst war mit der Idee einverstanden und zum Interview bereit. Am **Donnerstag, 24. Oktober und Freitag, 25. Oktober** offeriert uns Ernst Mory eine **Degustation** spanischer Weiss- und Rotweine in seinem rauchfreien Keller in Binningen. Pro Abend können zehn bis fünfzehn Matrosen dabei sein. Also bitte: Reserviere eines dieser Daten bereits heute in Deiner Agenda. Die Anmeldungen werden nach den Sommerferien und dem Fäähri-Fescht entgegengenommen.

Wer vorher einen Blick in das gelungene Weingeschäft [ [www.zum-spanischen-fass.ch](http://www.zum-spanischen-fass.ch) ] werfen will: Der Patron ist im Sommer während drei Wochen wieder in Binningen anzutreffen (siehe Inserat). Und lächelt sicher jedem der Schifflleute freundlich entgegen...

Daniel Kaderli



*Bodega  
"zum spanische Fass"*

*Hauptstrasse 73a  
4102 Binningen  
Tel: 061 421 76 60  
Fax: 061 421 32 17*



Der Keller in Binningen lockt die Schifflute zur Weindegustation.



## Die Rheinhäfen investieren in die Zukunft

Für die Rheinhäfen beider Basel standen die vergangenen Monate unter einem glücklichen Stern. Verschiedene Ausbauprojekte konnten in Angriff genommen werden.

Die Gondrand AG erstellt ein neues Büro- und Logistikgebäude, das etwa 150 neue Arbeitsplätze beherbergen wird. Auf zwei Ebenen mit je 2500 m<sup>2</sup> Grundfläche werden optimale Voraussetzungen für die fachgerechte Lagerung von hochwertigen Gütern angeboten. Ferner ist ein Hochregallager für 5000 Paletten vorgesehen.

An der Bonergasse durfte kürzlich ein vierstöckiges Logistik- und Gewerbehäuser in Betrieb genommen werden. Im Erdgeschoss befindet sich eine Umschlagshalle der Rhenus Alpina AG mit 7 Andockstellen für die rationelle Bedienung von Lastwagen. In den drei Obergeschossen sind verschiedene Gewerbebetriebe einquartiert.

Im basellandschaftlichen Auhafen wird gegenwärtig für 9,2 Millionen Franken das Entwässerungs- und Havariesystem «Cisterna» verwirklicht. Die Inbetriebnahme ist gegen Ende 2002 vorgesehen.

Auf dem Areal des ehemaligen BP-Tanklagers im Rheinhafen Birsfelden befindet sich ein neuer Container-Terminal in Planung, der Anfang 2003 seinen Betrieb aufnehmen soll. Parallel zu den Bauarbeiten an der Hafensbahnbrücke über den Durchfahrtskanal zum Hafenbecken II wird die schrittweise Weiterentwicklung des Hafengeländes am

Nordquai zu einer modernen, leistungsfähigen Logistikplattform vorangetrieben. In einem ersten Schritt soll dort der dritte Containerterminal auf städtischem Areal unter der Bauherrschaft der Rhenus Alpina AG realisiert werden.

Die Hafenwirtschaft und die Behörden sind von den Zukunftschancen der Häfen und der Binnenschifffahrt überzeugt und stellen dies durch ihre aktive Investitionspolitik tatkräftig unter Beweis.



## Kontakte zu unseren Vorgesetzten

Funktion	Name, Vorname E-Mail-Adresse	Telefon Privat	Mobiltelefon	Telefon Geschäft
<b>Meister</b>	Peter Altherr paltherr@bridgelink.ch	061 462 07 94	079 218 60 84	061 206 90 90
<b>Statthalter</b>	Hans-Rémy Kaderli h.kaderli@fortesaagetech.de	061 711 66 96	+41 174 305 66 49	+49 71 81 40 05 20
<b>Seckelmeister</b>	Theo Meyer theo.meyer@wgn.ch	061 272 23 21		061 639 99 39
<b>Schreiber I</b>	Theodor Stähli theodor.staehli@meneghin.ch	061 237 37 15	079 320 37 40	061 717 82 13
<b>Irtenmeister</b>	Alfred Koschara	061 312 06 96	079 439 66 69	
<b>Schreiber II, Spielchef</b>	Rolf Iseli rolf.iseli@coperion.com	061 272 92 08		061 825 66 09
<b>Fürsorger</b>	Franz Haerri f.haerri@ebm.com	061 601 78 94	079 602 11 19	061 415 42 42
<b>Bannerherr</b>	Franz Baur	061 361 56 69		
<b>Zeugherr</b>	Adrian Spring adrian.spring@ch.ibm.com	061 263 23 85	079 418 32 26	061 697 92 79

## Wichtige Korrespondenzadressen

Betritt:	Meldung an:	Adresse:
Vorstand, Gesuche, Anregungen, Kritik, Ideen	Meister	Peter Altherr Baumgartenweg 4c, 4132 Muttenz
Adressänderungen	Schreiber I	Theodor Stähli Aeschenvorstadt 24, 4051 Basel
Unfall, Krankheit, Todesfall	Fürsorger	Franz Haerri Bäumlihofstrasse 393, 4125 Riehen
Einzahlungen, Spenden, Finanzen	Seckelmeister	Postcheckkonto Nr. 40-2191-7 UBS AG, Basel Bankkonto Nr. 292-10989279-0
Redaktion «Dr Knoten» (Artikel, Veranstaltungen, Inserate) daniel.kaderli@ch.pwcglobal.com	Peter Altherr Daniel Kaderli Peter Thommen	Daniel Kaderli Spittelhofstrasse 40, 4105 Biel-Benken



## Neue Veteranen

Name, Vorname	Alter	zünftig seit:
Frédéric Decrauzat-Hinnen	75	1964
Robert Wasser-Weiss	75	1971
Bruno Wehrli-Brander	75	1971

## Jubiläen (runde Geburtstage ab 65) im zweiten Halbjahr 2002

Name, Vorname	Alter	Geburtsdatum	zünftig seit:
Hugo Eichenberger-Hütter	75	18.06.1927	1970
Adolf Jösslin-Bechtel	85	26.06.1917	1977
Kurt Schelling-Eglin	85	10.09.1917	1944
Olivier Von Arx-Weinmann	70	24.09.1932	1968
Paul Moesch	90	23.11.1912	1943
Ernst Mory-Krämer	70	12.12.1932	1968

## Daten des Zunftstamms und weitere Anlässe im zweiten Halbjahr 2002

Donnerstag, 11. Juli, 18 Uhr	im Rest. Löwenzorn
Donnerstag, 8. August, 18 Uhr	im Rest. Löwenzorn
Freitag, 23. bis Sonntag, 25. August	am «Fäähri-Fesch» zusammen mit dem Fäähri-Verein
Donnerstag, 12. September, 18 Uhr	im Rest. Löwenzorn
Donnerstag, 10. Oktober, 18 Uhr	im Rest. Löwenzorn
Donnerstag, 24. und Freitag, 25. Oktober	Degustation in der Bodega «zum spanische Fass»
Donnerstag, 7. November	Redaktionsschluss «Dr Knote» Nr. 24
Donnerstag, 7. November, 18 Uhr	im Rest. Löwenzorn
Samstag, 16. November	Zunftessen
Donnerstag, 12. Dezember, 18 Uhr	im Rest. Löwenzorn

**BLG**  
Spedition und Logistik  
www.blg.ch

**HALDEMANN**  
Transport+Logistik  
www.haldag.ch

**ZIEGLER**  
(Schweiz) AG  
www.ziegler.ch

Ihre Partner in Lager- und Speditionslogistik

Wotsch mee iiber dr Haldemaa (Inlandtransport) oder iiber d Ziegler und d BLG (Internat. Speditione) wisse, no kontaktiersch aine vo deene zwai Zunftbrieder vonere E.E. Zunft zu Schifflyte, dr Roger Reinle vo dr BLG (061 815 53 93, email: roger.reinle@blg.ch) ooder dr André Stohler vom Ziegler (061 815 56 15, email: andre.stohler@ziegler.ch). De kaasch aaber au im Internet [www.zieglergroup.ch](http://www.zieglergroup.ch) ummesöörfe und luege, was die drei Schpedidööre so alles dien in dr Wältgschicht ummeverschiebe !

Mir wintsche dr Zunft zu Schifflyte fir ihri Zuekunft nur s Allerbescht !

### Impressum:

Redaktions-Kommission: Peter Altherr, Meister; Daniel Kaderli (verantwortlich für Herausgabe); Peter Thommen.

Druck: Morf & Co. AG, Holbeinstrasse 6, 4051 Basel, Tel. 272 01 60/Fax 272 02 59.

Manuskripte bitte an: Daniel Kaderli, Spittelhofstrasse 40, 4105 Biel-Benken  
daniel.kaderli@ch.pwcglobal.com

Für Druck und Beratung zeichnet verantwortlich

Richard Morf  
Zunftbruder  
EE Zunft zu Schiffleuten

**morf+co ag**

**bimo print ag**



WOHNBAU-  
GENOSSENSCHAFTSVERBAND  
NORDWEST

### Dienstleistungen im Immobilienbereich

Wir

- vermieten / bewirtschaften
- betreuen Buchhaltungen + Stockwerkeigentum
- beraten
- bewerten



Kleinhüningeranlage 3, 4019 Basel  
Tel. 061/639 99 33